



Einer der unumgänglichen Zwischenstopps an der Côte d’Azur ist der Blumenmarkt in Nizza auf dem Cours Saleya. Den Besuchern bietet sich eine Insel der Farben und Düfte, die auch Feinschmecker nicht hungrig bleiben lässt.

Nur wenige Schritte von der Promenade des Anglais in Nizza (Alpes-Maritimes) entfernt am Eingang der malerischen Altstadt ertönt der Lärm eines berühmten Marktes: der Cours Saleya, der auch Blumenmarkt genannt wird. Er ist keinen Tag gealtert und bleibt für Händler und Touristen seit vielen Jahrzehnten ein Muss. Unter bunten Planen bieten Dutzende von Produzenten ihre provenzalischen Produkte an. Einige Obst- und Gemüseverkäufer arbeiten bereits in der dritten Generation auf dem Markt, und sie können nie genug davon bekommen.

Touristen aus der ganzen Welt

Die Händler werden jeden Tag von Touristen aus der ganzen Welt besucht. „Wir haben Japaner, Chinesen, Deutsche, Amerikaner, Italiener, alle Nationalitäten und wir versuchen, in allen Sprachen Hallo zu sagen (...), wir versuchen, die Leute so zu empfangen, wie wir selbst gerne empfangen werden würden“, beschreibt es Nathalie Chilini Travia, eine Obst- und Gemüseverkäuferin, auf dem Sender France 2. Die Atmosphäre ist großartig und die bunten Stände ziehen die Besucher in ihren Bann.